



Andrea Susanne Opielka

Färöer ★★★★★

27 Wanderungen zwischen Gipfeln und Küste Outdoor Handbuch Bd. 467

Conrad Stein 2021 · 160 S. · 12.90 · 978-3-86686-676-8

Auch wenn sich der europäische Norden als Reiseziel gerade unter Outdoor-Freunden schon seit einiger Zeit großer Beliebtheit erfreut, gibt es immer noch Gegenden, die abseits der ausgetretenen Pfade liegen und von deutlich weniger Menschen besucht werden als die allseits bekannten und beliebten „Klassiker“. Ein solches Ziel sind die Färöer. Weitab nicht nur des europäischen Festlands, sondern auch seiner zugehörigen Inseln (stolze 625 km sind es bis nach Norwegen, 580 km bis nach Schottland und selbst Island liegt noch beachtliche 475 km entfernt), ist der offiziell zu Dänemark gehörende Archipel wahrlich kein Hotspot des Massentourismus, auch wenn das Interesse in den letzten Jahren gestiegen ist und somit auch die touristische Infrastruktur vor Ort deutlich zugenommen hat. Hierher zieht es naturgemäß weder Badetouristen noch Großstadtbesucher, sondern in erster Linie Naturfreunde, die die raue Schönheit der Inselgruppe im Nordatlantik erkunden und sich deren Geschichte und Kultur erschließen wollen. Um genau dies besser zu ermöglichen, ist nun ein neuer Wanderführer der Outdoor Handbuch-Reihe erschienen.

Beschrieben werden 27 Wanderungen, die über den gesamten Archipel verteilt sind und verschiedene Schwierigkeitsgrade abdecken. Ein Zusatzsymbol (eine Legende aller Symbole befindet sich im Klappentext) gibt an, ob und wenn ja, wie gut die jeweilige Wanderung für Familien mit Kindern geeignet ist. Die einzelnen Wanderungen sind nach Inseln geordnet und einzeln durchnummeriert, am Anfang steht eine kurze Einleitung, die einen Überblick über den Charakter des Wegs gibt, dann folgen gebündelt relevante Kerninformationen wie Länge des Weges, zu gehende Höhenmeter, Start- und Zielpunkt, Parkmöglichkeiten, Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und eventuell vorhandene Einkehrmöglichkeiten. Daneben finden sich eine Karte und ein Höhenprofil des Wanderweges. Nach diesem ersten Überblick schließt sich eine detaillierte Beschreibung der jeweiligen Wanderung an, die auf den Färöern mitunter auch bitter nötig ist, da die Wege teilweise nicht leicht zu finden sind und mitunter Zäune oder ähnliche Hindernisse überwunden werden müssen. In grün hinterlegten Kästen werden Hintergrundinformationen zu Landschaft, Geschichte, Kultur und in der Nähe liegenden Sehenswürdigkeiten gegeben, in gelb unterlegten Kästen sind Vorschläge zu Variationen der einzelnen Wanderwege zu finden.

Dem eigentlichen Kernteil vorangestellt ist ein kurzer Überblick zu Geschichte, Geographie und Kultur der Färöer sowie ein Kapitel mit Informationen zu Anreise, Reisezeit, Unterkunfts- und Verkehrsmöglichkeiten vor Ort, grundlegenden Verhaltensregeln beim Wandern in der färöischen Natur und Tipps



zu Kartenmaterial. Auch Anlaufstellen für weitere Informationen vor Ort und im Internet werden genannt.

Die Beschreibungen der einzelnen Wanderwege sind äußerst detailliert und nehmen einen regelrecht an der Hand, um einen in die richtige Richtung zu lenken und über eventuelle Schwierigkeiten hinwegzuhelfen, was bestmögliche Voraussetzungen für eine entspannte Wanderung bietet. In einer rauen Landschaft, in der das Wetter jederzeit schnell umschlagen kann und man sich meist in exponierter Lage und nie weiter als 5 km vom Nordatlantik entfernt befindet, sind derart genaue Angaben Gold wert. Farbfotos helfen zusammen mit den Karten und Höhenprofilen dabei, ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort zu vermitteln, die Angabe der Wegbeschaffenheit und des zu erwartenden Untergrunds vereinfacht es zusätzlich, Wege entsprechend des eigenen Könnens auszuwählen und somit frustrierende oder gar gefährliche Fehlschläge zu vermeiden. Kurz: Wer die Färöer zu Fuß erkunden möchte, der findet in „Färöer – 27 Wanderungen zwischen Gipfeln und Küste“ einen äußerst anschaulichen und sachkundigen Begleiter.